

## MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 02.07.2013  
(Ergebnisniederschrift)

---

Anlagen: Medieneauswertung 2. Quartal 2013  
Ideensammlung Prof. Dowling

Am 02.07.2013 fand unter Leitung von Prof. Picot die 121. Vorstandssitzung statt. Es haben Dr. Achatz, Prof. Dowling, Prof. Eberspächer, Dr. Fischer, Dr. Heuring, Herr Merz, Dr. Müller, Frau Dr. Ossadnik (Gast), Prof. Picot, Dr. Salat, Herr Stöber, Prof. Thielmann, Herr Wittkopp, Herr Gehrling und Frau Dr. Neuburger teilgenommen.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 30.04.2013
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht und Vorschläge des Vorstandsausschusses zur künftigen Zusammensetzung des Vorstands (Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 13.11.2013)
4. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
5. Mitgliedschaftsangelegenheiten
6. Verschiedenes

### **Zu TOP 1:** Protokoll der Vorstandssitzung am 30.04.2013

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 30.04.2013 wurde ohne Änderung angenommen.

### **Zu TOP 2:** Bericht des Vorsitzenden

#### **Tagungsbände**

Die Bände zu unseren Fachkonferenzen „Personal Communications“ (10.10.2012) und „Smart Business Networks“ (22.11.2012) sind in Vorbereitung und erscheinen in den nächsten Wochen. Der Tagungsband zur Konferenz „M2M und das Internet der Dinge - vom Hype zur praktischen Nutzung“ (06.05.2013) ist in Vorbereitung.

#### **Veranstaltungen seit der letzten Vorstandssitzung**

Die Fachkonferenz „M2M und das Internet der Dinge - vom Hype zur praktischen Nutzung“ hat am 06.05.2013 im Sheraton München Arabellapark Hotel stattgefunden. Sie war sehr gut besucht, wir konnten fast 180 Teilnehmer begrüßen.

Der Parlamentarische Abend „Internationalisierung der deutschen Software-Industrie“ hat am 05.06.2013 in Berlin bei den EIT ICT Labs (Dr. Udo Bub) mit Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Forschungsprojektes „Deutsche Software Champions – DESC“ stattgefunden. Die Veranstaltung stieß auf sehr positive Resonanz; es haben insgesamt ca. 80 Personen teilgenommen.

Am 24.06.2013 fand in München die Veranstaltung „Smart Energy Day“ statt, die gemeinsam mit dem CDTM an der LMU durchgeführt wurde. Auch diese Veranstaltung stieß auf große Resonanz.

#### **IT-Gipfel**

Der IT-Gipfel wird am 10.12.2013 in Hamburg stattfinden. Am Vortag werden eine Reihe von Spezialveranstaltungen durchgeführt, am Vorabend lädt der BITKOM zu seinem traditionellen Vorabend-Empfang ein. Auf dem IT-Gipfel ist nach der Bundeskanzler-Rede ein Forum zum

Thema „Arbeiten in der digitalen Welt“ geplant. Parallel zu den inhaltlichen Aspekten wird zur Zeit an der Gestaltung des Forums sowie der Zusammensetzung der Teilnehmer gearbeitet.

Innerhalb der AG1 koordiniert der MK die Projektgruppe „Arbeiten in der digitalen Welt“. Ziel ist es, einige wesentliche Entwicklungen und Herausforderungen, die sich durch die Digitalisierung der Arbeitswelt für das Individuum (insbesondere individuelle Arbeitssituation), Unternehmen (insbesondere Organisation der Wertschöpfung) und Gesellschaft (insbesondere Arbeitsmärkte) ergeben, für den IT-Gipfel herauszuarbeiten. Hierzu finden zwei Expertenworkshops statt (01.07.2013 in Berlin und 10.10.2013 nach der Tagung „Die Zukunft der Arbeit in der digitalen Welt“ in München). Der erste Workshop mit ca. 30 Teilnehmern am 01.07.2013 im BMWi in Berlin war sehr erfolgreich; von den Teilnehmern kamen viele interessante und wichtige Aspekte. Diese werden nach einer Verdichtung/Clusterung an die Teilnehmer zurückgesendet mit der Bitte, die zwei wichtigsten Aspekte für den IT-Gipfel zurückzumelden. Sie dienen dann als Basis für die weitere Vertiefung am 10.10.2013.

Im Rahmen der Arbeiten der PG „Industrie 4.0“ wurde der MK gebeten, einen Workshop zu organisieren, auf dem die qualitativen Implikationen von Industrie 4.0 thematisiert werden. Dieser Workshop wird voraussichtlich am 01.10.2013 in Berlin stattfinden. Innerhalb der PG sowie insbesondere in enger Zusammenarbeit mit Herrn Dorst vom BITKOM wurde bisher das grobe Vorgehen geplant. Inhaltlich soll es drei Schwerpunkte (Standorterhaltung, Standortweiterentwicklung und Standortrückgewinnung) geben. Hierzu sollen zunächst kurze Impulsvorträge gehalten werden, bevor anschließend eine moderierte Gruppenarbeit zur Vertiefung vorgesehen ist. Vereinzelt Zusagen (z. B. von Infineon für mindestens einen Impulsvortrag, Herrn Dorst für Moderation usw.) liegen schon vor. Nächstes Treffen innerhalb der PG ist Mitte Juli; dann soll das Konzept endgültig abgestimmt werden. Der Vorstand begrüßt die Aktivität. Dr. Achatz wäre ggf. bereit, einen Impulsvortrag zu halten.

Von der AG2 kam die Anfrage von Jens Mühlner (Projektmanagement der UAG IN), ob der MK eine übergreifende Gesamtsicht auf die Arbeiten der UAG „Intelligente Netze“ einbringen könnte. Inhaltlich erstreckt sich die Arbeit innerhalb dieser UAG einerseits auf die 5 klassischen BITKOM-Netze Energie, Verkehr, Gesundheit, Bildung und Verwaltung, andererseits auf die Ebenen Technik, Prozesse und Gesellschaft. Herr Mühlner sieht den MK in einer übergreifenden Rolle. Die diesbezüglichen Gespräche laufen noch. Der BMWi stellt allerdings keine Mittel zur Kostenabdeckung bereit. Der MK kann deshalb nicht mit der Erstattung von Kosten rechnen.

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Bericht zur qualitativen und quantitativen Auswertung der Medienberichterstattung war Tischvorlage (Anlage).

### **Nutzung von XING**

Der Auftritt des MK bei XING ([www.xing.com/company/muenchner-kreis](http://www.xing.com/company/muenchner-kreis)) ist mittlerweile gut angenommen worden. Ein kontinuierlicher Anstieg der Besucher ist weiterhin zu verzeichnen. Die MK-Mitglieder wurden zwischenzeitlich informiert. Dies führte zu einem erheblichen Anstieg der Abonnenten (Stand 22.07.2013: 100) und Besucher. Im nächsten Schritt erfolgt die Einladung zu den Gruppen.

### **Finanzsituation**

Die Geschäftsführung hat einen Bericht zu den Finanzaussichten für das Wirtschaftsjahr 2013 erstellt und mit Prof. Thielmann abgestimmt. Der Bericht war Tischvorlage. Die finanzielle Situation stellt sich danach als stabil und problemlos dar.

### **Vermögenshaftpflichtversicherung**

Bei der Versicherungskammer Bayern wurde ein Angebot für eine Vermögenshaftpflichtversicherung (sog. „Variable Vermögens-Kaskoversicherung - VVK“) angefordert.

Das Angebot liegt nunmehr vor. Die VVK ersetzt Vermögensschäden, die dem MK selbst und unmittelbar von seinen Vertrauenspersonen (Organe, Mitarbeiter, Ehrenamtliche) durch fahrlässige Pflichtverletzung (auch grob fahrlässige) zugefügt werden. Nur bei Vorsatz nimmt der Versicherer Regress. Die Versicherungsprämie beträgt für bis zu 7 hauptamtliche Vertrauenspersonen (was für den MK ausreicht) bei einer Versicherungssumme von 500.000 € im Jahr ca. 674 € wobei die Selbstbeteiligung 500 € pro Schadensfall beträgt. Die Geschäftsführung empfiehlt den Abschluss der Versicherung noch für 2013. Der Vorstand ermächtigt die Geschäftsführung, den Versicherungsvertrag mit der Versicherungskammer abzuschließen.

### **Berliner Repräsentanz des Münchner Kreises**

Unser Mitglied, Jens-Rainer Jänig, mc-quadrat, hat vorgeschlagen, in Berlin eine Repräsentanz des MK aufzubauen. Herr Jänig bietet die Adresse/Büroräume von mc-quadrat hierzu an, die wir dann auch für Besprechungen in Berlin nutzen könnten. Hierfür würden keine zusätzlichen Fixkosten anfallen, sondern aufwandsabhängige Nutzungsgebühren der Räume. Nähere Gespräche sind noch nicht erfolgt. Der Vorstand sieht es nicht als erforderlich an, dass der MK aus Imagegründen eine Adresse in Berlin benötigt. Auch raumtechnisch ist es nicht notwendig, da uns bisher immer Räume zur Verfügung gestellt wurden (Ministerien, ICT Labs, EICT etc.) und eine weitere in der Regel kostenlose Nutzung für künftige Veranstaltungen zugesagt wurde.

### **Vergütung der Vorstände**

Nach dem neuen Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes, dessen Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt vom 28.03.2013 erfolgte, ist es ab 01.01.2015 zwingend erforderlich, dass die Vergütung von Vereinsvorständen auf der Grundlage einer Regelung in der Vereinsatzung erfolgt. Die Geschäftsführung bereitet mit unserem Steuerberater einen Vorschlag zur Satzungsänderung möglichst bis zur Mitgliederversammlung 2013 vor.

### **Zu TOP 3: Bericht und Vorschläge der Arbeitsgruppe zur künftigen Zusammensetzung des Vorstands (Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 13.11.2013)**

Bei der Mitgliederversammlung 2013 (am 13.11.2013) wird ein neuer Vorstand gewählt. Bis dahin sollte sich der Vorstand über seine künftige Zusammensetzung im Klaren sein. Prof. Picot teilte mit, dass er nicht mehr als Vorsitzender des Vorstands kandidieren werde, aber bereit sei, weiter im Vorstand mitzuarbeiten. Der Vorstand hatte bei seiner Sitzung am 30.04.2013 eine Arbeitsgruppe – bestehend aus den Herren Dr. Achatz (Leitung), Dr. Arnold, Dr. Heuring, Prof. Eberle, Prof. Eberspächer, Prof. Thielmann und Prof. Picot – gegründet, die für die Mitgliederversammlung einen Vorschlag zur Struktur des neuen Vorstands erarbeitet hat. Dr. Achatz berichtete über das Ergebnis. Die Kandidatenliste soll nach Abstimmung im Vorstand noch vor der Mitgliederversammlung 2013 an die Mitglieder versendet werden.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung folgenden neuen Vorstand vor:

Vorsitz: Prof. Dr. Michael Dowling, Universität Regensburg

#### Stellvertretender Vorsitz:

Es soll künftig drei Stellvertretende Vorsitzende geben, die sich um verschiedene Themenbereiche des MK, die sich auch mit den Tätigkeitschwerpunkten ihrer Unternehmen decken, kümmern. Ziel ist es, dass der MK auf diese Weise die vorhandenen Netzwerke für seine Arbeit besser nutzen kann.

Dr. Reinhold Achatz, ThyssenKrupp AG (Industrie)  
Dr. Heinrich Arnold, Dt. Telekom AG (Telekommunikation)  
Dr. Wolfgang Heuring, Siemens AG (Energie)

Allerdings muss noch geprüft werden, ob diese Struktur satzungskonform ist, da in der Satzung in §7 (2) und §8 (5) nur von einem Stellvertreter ausgegangen wird. Eventuell müssten vor der Neuwahl des Vorstandes bei der Mitgliederversammlung 2013 die einschlägigen Satzungsartikel geändert werden.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Klaus Eberhardt, Iteratec GmbH  
Dr. Rainer Fechner, Alcatel Lucent Deutschland AG  
Dr. Stephan Fischer, SAP AG  
Dr. Adrian von Hammerstein, Kabel Deutschland Holding AG  
Dr. Magnus Harlander, geNUA mbH  
Prof. Thomas Hess, LMU München  
Winfried Holz, Atos Deutschland  
Prof. Dr. Helmut Krcmar, TU München  
Dr. Alwin Mahler, Google Germany GmbH  
Herbert Merz, Coriant GmbH & Co. KG  
Dr. Manfred Müller, Identive GmbH  
N.N. Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur,  
Verkehr und Technologie  
N.N. Telefónica (Herr Merz spricht Herrn Schuster an)  
Dr. Victoria Ossadnik, Microsoft Deutschland GmbH  
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot (LMU München)  
Frank C. Pieper, netextend GmbH (wenn netextend fördert)  
Johannes Pruchnow, Versatel AG (wenn Versatel fördert)  
Markus Schunk, Holtzbrinck Digital GmbH  
(Nachfolger von Dr. Salat)  
Prof. Heinz Thielmann, Emphasys GmbH  
Peter Weber, ZDF (Nachfolger von Prof. Eberle)  
Robert A. Wieland, TNS Infratest GmbH  
Dirk Wittkopp, IBM Deutschland Research & Development GmbH  
Alf Henryk Wulf, Alstom Deutschland AG

Der Vorstand stimmt dem Vorschlag der Arbeitsgruppe grundsätzlich zu. Allerdings könnte sich bei der Abklärung der noch offenen Kandidaturen ein Entscheidungsbedarf ergeben, der ggf. eine Abstimmung im Rundmailverfahren erfordert.

Grundsätzlich wird angestrebt, dass künftig nach vorheriger Abstimmung Vorstandsmitglieder Patenschaften für bestimmte Themenbereiche übernehmen, um auf diese Weise das Potenzial des MK noch besser zur Wirkung bringen zu können.

Prof. Dowling stellte seine Ideen zu Weiterentwicklung des MK vor: Im Vergleich zur Zeit seiner Gründung (1974) habe der MK heute mit einer wesentlich härteren Wettbewerbssituation zu tun. Das verlange eine Neupositionierung, um sein Alleinstellungsmerkmal (USP) zu behalten. Der Fokus müsse zunehmend mehr auf Interaktion, weniger auf Information gerichtet werden. Daneben sollten die Veranstaltungsformate und die Förderstruktur den neuen Erfordernissen angepasst werden. Dabei sollten die Mitglieder eingebunden werden, z.B. eine Mitgliederbefragung (wie die im Jahr 2006 von ATK) durchgeführt werden. Ziel müsse sein, die Rolle des MK als neutrale Plattform zu stärken. Prof. Dowling hat seine Vorschläge in einer schriftlichen Ideensammlung (siehe Anlage) zusammengefasst und erläutert.

## **Zu TOP 4: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte**

### Deutsch-Chinesische Konferenz

Prof. Dowling beschrieb das aktuelle Programm für die geplante Konferenz am 11. und 12.09.2013 in München. Die Konferenzsprache ist Englisch; zwei Vorträge werden Chinesisch-Deutsch gedolmetscht. Aus China werden 25 Vertreter von Städten und anderen Institutionen erwartet. Gegenwärtig werden die Einladungen an die unterschiedlichen Verteiler gesendet; Anmeldeschluss ist 04.09.2013. Am Vorabend plant acatech ein Abendessen mit den CAE-Mitgliedern; evtl. ist die Teilnahme von Vertretern des Vorstandes des MK erforderlich. Am Mittwochabend ist ein Abendessen im Wirtshaus Pschorr geplant, am Freitag ein Besuch bei Siemens und BMW. Frau Dr. Ossadnik fragt bei ihr im Haus an, ob Herr Haupter zufällig in Deutschland ist. Prof. Picot bat um eine möglichst starke Verbreitung der Einladung; Ende Juli solle nochmals ein Reminder geschickt werden.

### Die Zukunft der Arbeit in der digitalen Welt

Prof. Picot stellte das aktuelle Programm der für den 10.10.2013 geplanten Fachkonferenz in München vor. Im Vergleich zum letzten Mal wurden keine wesentlichen Änderungen, sondern weitere Ergänzungen (insbesondere Sitzungsleiter) vorgenommen. Auch hier bat Prof. Picot um eine starke Verbreitung. Herr Wittkopp gab den Hinweis, bei diesem Thema sehr vorsichtig mit der Presse umzugehen. Diese tendiere dazu, die negativen Aspekte dieses Themas in den Vordergrund zu stellen und den zukünftigen Arbeitnehmer als digitalen Wanderarbeiter herauszustellen. Prof. Picot nahm den Hinweis dankend entgegen und betonte, wie wichtig die Darstellung auch der positiven, konstruktiven Aspekte sei. Insbesondere bei der Gestaltung der Pressemitteilung für diese Tagung und für die Arbeiten der PG für den IT-Gipfel sei dies unbedingt zu berücksichtigen.

### Personal Data Economy

Prof. Eberspächer ging auf den jetzigen Stand ein. Im Vordergrund steht die Frage, ob und wie sich personenbezogene Daten bzw. digitale Güter nutzen lassen und welche Ansätze es hierzu gibt (inkl. Preisbestimmung, Qualitätsanforderungen, Plattformen). Ursprünglich war die Idee, ein Positionspapier zu erstellen und auf der Mitgliederkonferenz vorzustellen. Da dies organisatorisch nicht realisierbar ist, steht jetzt die Idee im Vordergrund, am 13.11.2013 ein kompaktes Informations- und Diskussionsprogramm mit 2-3 Impulsvorträgen sowie Kurzbeiträgen von KMUs mit der Darstellung neuartiger Geschäftsmodelle abzuhalten. In der anschließenden Diskussion wurde einerseits deutlich, wie sensibel man mit dem Thema und insbesondere dem Ausdruck „personenbezogene Daten“ umgehen muss; andererseits auch klar, wie brisant und wichtig dieses Thema ist und dass gerade der MK hier die geeignete Plattform darstellt. Als alternativer Titel wurde „Datengestützte Geschäftsmodelle – Chancen und Risiken“ vorgeschlagen.

### Arbeitskreise

Als neues Format schlug Prof. Picot die Einführung von Arbeitskreisen vor. Konkret denkbar sei dies z. B. für das Thema Mobilität, das schon von einigen (potenziellen) Mitgliedern als Wunsch an den Vorstand herangetragen wurde oder auch das Thema Breitband, wofür Herr Legutko (Intel) schon zu einer ersten Sitzung eingeladen hat. Grundsätzlich wurde der Vorschlag begrüßt, wobei insbesondere das Thema Veränderung der Mobilität als wichtiges Thema angesehen wurde. Prof. Picot schlug eine duale Leitung aus einem Unternehmensvertreter und einem Vertreter aus der Wissenschaft vor; bisher hat sich jedoch noch niemand gefunden. Als weitere Idee wurde das Thema Energie genannt.

### Spektrum für Mobilfunk und Rundfunk

Prof. Eberspächer ging kurz auf die Tischvorlage mit dem Stand der Thesen und der Diskussion auf der Basis des Workshops am 15.03.2013 ein. Da vor der Wahl nichts mehr passieren wird

und mit den ersten Schritten im nächsten Frühjahr zu rechnen ist, ist für den Herbst ein nächster Workshop geplant. Bis dahin sind Hausaufgaben verteilt, die auf der letzten Seite der Tischvorlage zusammengefasst sind.

### Smart Money

Prof. Dowling stellte das Konzept der Arbeitsgruppe „Smart Money“ (Tischvorlage) vor. Ziel ist die Einrichtung einer Plattform zur Netzwerkbildung zwischen jungen IT-Unternehmen, Großunternehmen und Investoren, die aus drei Komponenten bestehen soll: Bildung einer Online-Community, einer Veranstaltungsreihe mit vierteljährlichen Themenabenden sowie Gründung einer Kapital- und Ideenbörse zur Vernetzung mit Verbänden. Ziel ist es, die Kontakte zwischen IT-Unternehmen und Investoren zusammenzuführen. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass es einige derartige Initiativen schon gibt, dass gewisse Risiken für den MK nicht auszuschließen sind und dass der USP noch stärker verdeutlicht werden sollte. Im Ergebnis sollen die Akteure gebeten werden, auf der nächsten VS-Sitzung in einem Kurzvortrag (ca. 30 Minuten) über ihre Idee und den USP zu berichten.

### Smart Energy

Prof. Thielmann stellte das Konzept (Tischvorlage) für eine Fachkonferenz mit parallelen Workshops im ersten oder zweiten Quartal 2014 vor. Angeregt wurde, dies eventuell mit einem Arbeitskreis Energie im Frühjahr 2014 zu verknüpfen.

### Industrie 4.0

Prof. Thielmann stellte das Konzept für ein Berliner Gespräch (Tischvorlage) im ersten oder zweiten Quartal 2014 kurz vor. Ziel ist es, für das Thema zu sensibilisieren. Angeregt wurde eine Zusammenarbeit mit dem BDI.

### Zukunft der Produktentwicklung

Prof. Eberspächer stellte das Konzept von Dr. Thomas Götz (IBM) (Tischvorlage) kurz vor. Die Idee stieß insgesamt auf großes Interesse; angeregt wurde jedoch eine stärkere strategische Ausrichtung, Schärfung und Eingrenzung.

### Smart IT

Prof. Eberspächer stellte kurz die von Herrn Paßen (Generali) auf der letzten FA-Sitzung vorgestellte Idee vor, näher aufzuzeigen, wie Smart Mobility die IT als Ganzes verändert. In der anschließenden Diskussion wurde das Thema durchaus als interessant angesehen.

### BITKOM-Anfrage: Netzpolitik und digitale Wirtschaft

Prof. Picot erläuterte kurz die vom BITKOM an den MK gerichtete Anfrage, gemeinsam mit dem BITKOM eine Veranstaltung mit Abgeordneten/Bundestagskandidaten der Parteien zu den Perspektiven der Netzpolitik/digitalen Wirtschaft im nächsten Bundestag zu organisieren. Räumlichkeiten stellt ein BITKOM-Mitglied zur Verfügung; Kosten würde BITKOM übernehmen. In der anschließenden Diskussion wurde die Idee prinzipiell positiv aufgenommen; die Rolle der Moderation wurde beim MK gesehen. *Mittlerweile wurde auf Grund der Absage eines Abgeordneten der für August vorgesehene Termin abgesagt. Idee ist jetzt, die Veranstaltung im November nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen durchzuführen.*

### Zukunftsstudie

Prof. Eberspächer betonte die immense Sichtbarkeit der Zukunftsstudie und wies darauf hin, dass es schon aus dem Partnerkreis einige Anfragen zum weiteren Verlauf der Zukunftsstudie gibt. Hier ist in einer Art Zwischenschritt zunächst geplant, für den IT-Gipfel 2013 das Thema Mobilität insbesondere durch eine weitere Auswertung der vorhandenen Datenbestände noch zu vertiefen. Für eine weitere Studie sei der B2B-Bereich interessant; so könnte man sich z. B. vorstellen, den Wirtschaftsstandort Deutschland als Forschungs-, Industrie- und

Softwarestandort stärker zu untersuchen. Ein erster Vorschlag soll auf der nächsten VS-Sitzung vorgestellt werden.

### **Zu TOP 5: Mitgliedschaftsangelegenheiten**

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Prof. Johannes Buchmann, Technische Universität Darmstadt

Dr. Hans Kuebler, Universität Stuttgart

Prof. Sarah Spiekermann, Wirtschaftsuniversität Wien

Prof. Thielmann berichtete von seinen Kontakten zu Voice e.V., einer Vereinigung von CIO's aus der Wirtschaft (ca. 400), die Interesse an einer Kooperation mit dem MK haben. Die Kooperation, die auch mit anderen Verbänden angestrebt werden könnte, soll neben der Vertiefung fachlicher Themen auch der gemeinsamen Organisation von Veranstaltungen, dem Austausch von Einladungsverteilern etc. dienen. Der Vorstand sieht solche Kooperationen grundsätzlich positiv, jedoch sollte die Eigenständigkeit des MK nicht gefährdet werden. Es sollte deshalb von Partnerschaften mit anderen Verbänden gesprochen werden. Mitglieder der Partnerverbände könnten entsprechend persönliche Mitglieder beim MK werden, was im Falle Voice e.V. durchaus auch erwünscht sei.

Die bereits vor einiger Zeit von Prof. Thielmann zusammengestellte Liste von potentiellen Unternehmensmitgliedschaften im MK wird aktualisiert und den Vorstandsmitgliedern zugesendet. Grundsätzlich kommen vor allem solche Unternehmen für eine Vertretung im MK in Frage, die in Deutschland eine Wertschöpfung haben.

### **TOP 6: Verschiedenes**

Der Termin der nächsten Vorstandssitzung im Jahre 2013 ist Mittwoch, 13.11.2013, 11:30 bis 14:15 Uhr im Sheraton München Arabellapark Hotel, anschließend finden Mitgliederkonferenz und Mitgliederversammlung statt.

Herr Merz wies darauf hin, dass die Mitgliederversammlung 2013 terminlich mit dem BITKOM-Trendkongress 2013 kollidiert. Der Vorstand beschloss, den Termin unserer Mitgliederversammlung trotzdem nicht zu ändern, aber im nächsten Jahr den Termin mit BITKOM abzustimmen.

Dr. Fischer wies auf die Job- und Weiterbildungsplattform Academy Cube hin, die unter der Schirmherrschaft des BMBF Hochschulabsolventen aus Portugal, Spanien und Irland Bildungsangebote im Bereich Industrie 4.0/Produktion anbietet. Ziel sei es, möglichst viele dieser Absolventen auf Jobs in Deutschland vorzubereiten. Dazu wäre die Unterstützung interessierter Unternehmen erforderlich. Er regte die Unterstützung der Aktion durch den MK an. Der Vorstand vereinbarte, dass den Unternehmens-Vertretern im MK eine kurze Beschreibung der Plattform mit Nennung eines Ansprechpartners zugesendet wird.